

Buchen von Umsätzen, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 2 UStG schuldet - hier: Andere Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers (A1)

Die nachfolgenden Erläuterungen betreffen Aufwendungen im Rahmen von § 13b Abs.2 Nr. 1 und 5 UStG. Die im Inland erbrachten steuerpflichtigen Werklieferungen oder sonstige Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers sind in der Umsatzsteuer-Voranmeldung in Zeile 49 mit Bemessungsgrundlage (Feld 52) und Umsatzsteuer (Feld 53) auszuweisen und an das Finanzamt abzuführen.

Ist der inländische Unternehmer zum Vorsteuerabzug berechtigt, kann diese in Zeile 59 (Feld 67) der Voranmeldung zum Abzug gebucht werden.

Wichtiger Hinweis zu den Sachkonten:

Wenn Sie auch andere Leistungen nach § 13b UStG anmelden müssen, benötigen Sie in der ABF-FIBU hierfür getrennte Konten. Die Anleitungen für die anderen Leistungsarten beinhaltet dieselben Kontonummern wie diese Beschreibung. **Bitte legen Sie jeweils separate Konten an.**

Um die Ausweisung der Beträge in der UST-Voranmeldung zu ermöglichen, sind folgende Aktivitäten Ihrerseits erforderlich:

Sachkonten-Stamm

Sie müssen im Sachkonten-Stamm einige neue Konten anlegen. Die nachfolgenden Aufstellungen enthalten exemplarisch Konten mit 19% Steuer für den SKR03.

Wenn Sie einen anderen Kontenrahmen verwenden oder getrennte Konten für verschiedene Leistungsarten benötigen, erfragen Sie die entsprechenden Kontonummern bei Ihrem Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer.

Konto	Bezeichnung	Feld 14 Feld 47	Feld 45	Feld 49
1787	Umsatzsteuer 19 % nach Par. 13b UStG	52	0	1
1577	Vorsteuer 19 % nach Par. 13b UStG	67	0	1

Im Hinblick auf die korrekte BWA-Zuordnung sollten Sie bei der Konten-Anlage durch Kopieren (F6) ein entsprechendes Umsatz-/Vorsteuer-Konto als Vorlage auswählen.

Analog zu Ihren Skontoertrags-Konten Inland sind separate Konten für Skonto aus Umsätzen nach § 13b UStG anzulegen, wobei das auf "0" endende Basis-Konto aus programmtechnischen Gründen ebenfalls zu erfassen ist.

Skontoertrag Inland	Skontoertrag 13b UStG	Feld 14 Feld 47	Feld 45	Feld 49
3730 (Skonto 0 %)	3150 (Basiskonto)	52	3	1
3736 (Skonto 19 %)	3156 (Skontoertrag 19 %)	52	3	1

Die obige Kontonummern 3150 und 3156 sind Beispiele. Sie können auch andere Nummern verwenden, benötigen aber ein Konto mit der Endziffer 0 und eines mit der Endziffer Ihrer anderen 19%-Skontokonten.

Außerdem kopieren Sie die benötigten Aufwandskonten für Umsätze nach § 13b UStG und hinterlegen in den Feldern 14, 47, 45 und 49 die Kennzeichen analog zum Skontoertrags-Konto mit 19 % Steuer (im obigen Beispiel: 3156).

■ Neu hinterlegen müssen Sie in den Aufwandskonten im Feld 75 den Steuercode "11" (= A1 / Leistung Ausland).

Falls Sie eine Kontrolle Ihres Kontenplans durch ABF wünschen, drucken Sie die entsprechenden Seiten des Sachkontenplans BEBU+UST (M03-15-03) aus und faxen Sie ihn an 0 61 06 / 84 96 66.

Firmenstamm

Im Anschluss an die Sachkonten-Anlage überprüfen Sie bitte folgenden Firmenstamm-Satz **PAR13B** und korrigieren Sie bei Bedarf die in den Feldern [Inhalt-1] bis [Inhalt-3] vorbelegten Konten:

Textstamm

Für die korrekte Ausweisung der Konten in der Umsatzsteuer-Voranmeldung überprüfen Sie bitte folgenden Textstamm-Satz (für 2015) und korrigieren Sie bei Bedarf die im Feld 10 vorbelegten Steuerkonten:

ABF-Rechnungswesen

Multi-Data I0012A Textstamm 27.10.14/27.10.14

Suchkriterium	01: USK0152
Waehrung	02: 1
lfd-Nr	03: 12016
Unter-Nr	04:
Sprache	05: 1
Sperrkennz.	06:
Update-Berecht.	07:
Anzeige Auswahl	08:
1 2 3 4 5 6	
123456789012345678901234567890123456789012345678901234567890123456	
09: BS Bemessungsgrundlage/Steuer	
10: F52 1900% = 0001787 F67 1900% = 0001577	
<>099	
11:	
123456789012345678901234567890123456789012345678901234567890123456	
Eingabe OK ?	

<Enter>=OK, 1=zurueck zum 1.Eingabefeld, L=loeschen, M=kopieren in Mandant
 ESCEnde 1 2 3<-- 4--> F5Prog 6Copy 7Feld 8 9 F2

Kreditoren-Kennzeichnung (Personenkonten-Stamm)

Damit beim Import von Eingangsrechnungen nach dem Reverse-Charge-Verfahren in der FIBU die Steuerbuchung erstellt werden kann, müssen Sie im Personenkonten-Stamm im Feld 49 das Kennzeichen "3" (= Steuer § 13b Ausland) hinterlegen.

Wenn Sie die Eingangsrechnungen manuell erfassen, können Sie dieses Kennzeichen im Personenkonten-Stamm hinterlegen, wenn Sie ausschließlich Reverse-Charge-Rechnungen von dem Lieferanten erhalten. Alternativ können Sie das Kennzeichen bei der Buchungserfassung manuell eingeben (siehe unten).

ABF-Rechnungswesen

Multi-Data I0030A Personenkontenstamm 27.10.14/27.10.14

Filiale : 1 Suchbegriff : DUPOUNT	Pierre Dupount Rue du Mer 256 01285 Metz
Konto-Nr 09: 70001	Konto-Art 10: K Whrg. 11: 1 EUR Unterkonto 13: 0
Bezeichnung Unterkonto 14:	Lief.-Konto 15: Zahlungsart: 0 ohne Bedeutung
Bank-Kto-Nr 17: BLZ :	Bank-Kto-Nr-2 20: BLZ-2: 0
Kondition 22: 30 30 T % T % T %	WKU-Limit 29: 0 Mahn/Zahl-KZ 30: 1 Beleg-Nr = Rechnungs-Nr
SA-Kto/OP 31: 1 Ausland	WKU/WE 35: 0 ohne Bedeutung 0 bei Kreditor Standard-BAP Fue
OP/Bonit. 39: 1 OP-Schnellauszifferung 0 Bonitaet (ohne Einstufung)	Zins/M-Ko.43: 0 kein kundenindiv. Zinssatz 0 keine kundenindividuellen Mah
BE/Zahlt. 47: 0 kein Bankeinzug/LV 3 JUST Par.13b Auslaend.Unterneh	IBAN/Kto 51: BIC 53: 3
Transfer 54: 0	Eingabe OK ?

I=IBAN-Nr / K=Kontoangaben
 ESCEnde 1 Mask2 2 3<-- 4--> F5Prog 6Copy 7Feld 8OK? 9 F2

Manuelle Buchungserfassung (bei einem Kreditor mit UST-Ident-Nr)

Nach Eingabe des BAP für steuerfreie Eingangs-Rechnungen/-Gutschriften (z. B. "30") und des EU-Kreditors werden in separaten Masken die Umsatzsteuer-Identifikations-Nummern eingeblendet. Ist im Personenkonten-Stamm im Feld 49 das Kennzeichen "3" hinterlegt, wird "A1" vorbelegt.

Ist dies nicht der Fall, überschreiben Sie die Vorbelegung "01" mit "A1". Die Eingabe kann entweder direkt oder über F9 erfolgen.

Unterhalb der [Abstimmsumme] wird 2 x "A1" eingeblendet.

Als Gegenkonto erfassen Sie das gewünschte Aufwandskonto nach § 13b UStG. Es wird geprüft, ob im Sachkonten-Stamm im Feld [Bemessungsgrundlage] das Kennzeichen "3" eingetragen ist.

Nach Eingabe des Rechnungsbetrags wird eine separate Maske mit Standard-Steuersatz und Bemessungsgrundlage eingeblendet.

Vorgehensweise bei Kreditoren ohne UST-Ident-Nummer (Drittland)

Bei Kreditoren ohne UST-Ident-Nummer haben Sie verschiedene Möglichkeiten, wie die Aktivierung der UST-Ident-Nummern-Masken zur Eingabe von "A1" erfolgen kann:

Sind nur einzelne Rechnungen/Gutschriften des im Ausland ansässigen Lieferanten nach § 13b auszuweisen, betätigen Sie beim Buchen nach Eingabe der Kreditoren-Kontonummer im Feld [Gegenkonto] stehend die **[F6]**-Taste.

In der eingeblendeten Maske "Zusatzoptionen" wählen Sie zunächst Punkt 1 aus - Ihre UST-Ident-Nummer wird eingeblendet und Sie geben "A1" ein.

Anschließend betätigen Sie wieder die **[F6]**-Taste und wählen Punkt 2 aus - eine leere UST-Ident-Nummern-Maske für den Kreditor wird eingeblendet, in der Sie "A1" bestätigen.

Sind alle Eingangsrechnungen/-gutschriften des im Drittland ansässigen Lieferanten nach § 13b auszuweisen, hinterlegen Sie im Personenkonten-Stamm im Feld 49 das Kennzeichen "3". In diesem Fall werden die UST-Ident-Nummern-Masken beim Buchen automatisch geöffnet und es wird "A1" vorbelegt.

Darstellung der 13b-Buchung auf den Konten

Die Umsätze werden auf den Sach- und Personenkonten mit dem Buchungstext "Par. 13b USTG Ausl." sowie Informationen zur Bemessungsgrundlage und zum Steuersatz dargestellt.

Darstellung in der UST-Voranmeldung

Bei der Erstellung der Umsatzsteuer-Voranmeldung werden die mit Buchungstext "Par. 13b USTG Ausl." gekennzeichneten Umsätze auf den dazugehörigen Aufwandskonten in Zeile 49, Feldnummer 52 als Bemessungsgrundlage ausgewiesen.

Die jeweilige Umsatzsteuer nach § 13b UStG wird in derselben Zeile in Feldnummer 53 als Steuer ausgewiesen.

Die abziehbare Vorsteuer wird in der Zeile 58 (Feldnummer 67) ausgewiesen.